

ist Öhems Ueberlieferung eine willkommene Ergänzung zu jener. Denn Burchhard, der vor allem die Geschichte seines Klosters im Auge hatte, übergang mancherlei Thatsachen, die entweder auf den allgemeinen Gang der Ereignisse in Deutschland (115, 32—116, 25. 117, 13—15. 118, 30—109, 6. 120, 30—32), auf die Geschehnisse der Constanzer Kirche (122, 14—24) oder Reichenau's (123, 9—18) sich bezogen. Öhem dagegen scheint jene Annalen beinahe wörtlich übersetzt zu haben, da fast alles, was die *Casus St. Galli* bieten, auch im Öhem zu finden ist mit Ausnahme einiger weniger Thatsachen von lokalem St. Gallner Interesse (119, 20 die Aufzählung der Kostbarkeiten, die die Brüder verbrauchten. — 120, 7 die Uebertragung der heil. Fides. — 123, 22 kürzt er die Bestrafung der Kriegerleute etwas ab. — 120, 8 vergisst er ganz die Rückkehr des Abtes Eggehard aus Rom zu berichten, ein Versehen, welches vielleicht schon seine Quelle verschuldete. — 116, 9 will er die Absetzung des Papstes mit Stillschweigen übergehen). Auch fügt Öhem, der annalenartigen Darstellung seiner Quelle folgend, stets das Jahr bei, was Burchhard meist versäumt. Die Annalen umfassen bei Öhem den Zeitraum von 1074—1094 (Öhem S. 115, 32—124, 5 u. S. 124, 24—125, 28), und jedenfalls waren sie nur bis dahin fortgeführt, da Öhem bei dem nach dem Versiegen seiner Hauptquelle eingetretenen Mangel an Stoff sie im anderen Falle auch ferner ausgebeutet haben würde. Die Namensformen finden wir bei Öhem oft entstellt, wahrscheinlich weil ihm eine schlechte Handschrift vorlag. — 115, 32—116, 25. Obwohl wir diesen Abschnitt bei Burchhard nicht finden, so gehört doch offenbar auch er schon zu den folgenden Annalen, wie aus der ganzen Darstellungsweise ersichtlich ist. Es ist gewissermaßen die Einleitung, die die nachfolgenden Ereignisse in Schwaben vorbereiten und erklären soll. — 116, 26. Hier beginnen die Annalen bei Burchard, (bei Pertz *continuatio II*, cap. 7) — 116, 27 'Zu d. österlichen — haltende' übergeht Burchard, desgleichen 117, 12 'und traib — Saxenland', u. 117, 13—15. Einige Auslassungen und Irrthümer Öhems übergehen wir. 118, 30—119, 6 übergeht Burchard, ebenso 119, 9 'gewan die — Wisnegk'. — 119, 31 lautet der latein. Text: 'Duabus munitionibus, una penes Glata (nicht etwa ein Fluss, wie Öhem glaubt) altera prope Duram fluvium inconsulte constructis'. Also ist das Komma hinter 'ungewert' zu setzen. — 120, 5—7. Diesen Abschnitt übergeht Burchard hier und sagt unten 120, 19 'Rege igitur Rudolfo in Saxonia occiso et Mersipurch sepulto Hermannus de Luzilunburg ab Alemannis rex constituitur Henrico rege propter quaedam negotia Romae posito'. Öhem lässt hier den Eggehard, ohne seine Rückkehr aus Rom oben berichtet zu haben, St. Gallen angreifen.